

ZEICHENERKLÄRUNG
gemäß Planzeichenverordnung und Ergänzung der Planzeichen

- | | | |
|-----|-------|------------------------------|
| MK | | Nutzungsschablone (Beispiel) |
| 0,8 | (2,0) | |
| | g | |
- 1.0 ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- 2.0 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
- (2,0) Geschößflächenzahl
0,8 Grundflächenzahl
III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
III-IV Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze
- 3.0 BAUWEISE, BAUGRENZEN**
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
- g geschlossene Bauweise
--- Baugrenze
- 4.0 VERKEHRSFLÄCHE**
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
- Straßenbegrenzungslinie
— Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- - - Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- 5.0 PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
- ⋯ Umgrenzung von Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
○ Erhaltung von Einzelbäumen
○ Anpflanzen von Bäumen
▬ Umgrenzung von Flächen für Dachbegrünungen (sonstige Bepflanzungen)

6.0 SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- ☐ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- ↔ Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 4 BauGB i. V. § 118 HBO
- FD Flachdach § 9 Abs. 4 BauGB i. V. § 118 HBO
- GD geneigte Dachfläche § 9 Abs. 4 BauGB i. V. § 118 HBO
- TGa Tiefgarage mit Ein- und Ausfahrt § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB

7.0 SONSTIGE PLANZEICHEN

- ▨ abzubrechende bauliche Anlagen
- vorhandene Grundstücksgrenzen
- 14,0 Maßzahl

8.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- Einzelanlage (unbewegliches Kulturdenkmal), die dem Denkmalschutz unterliegt § 9 Abs. 6 BauGB
- D Baudenkmal (Nürnberger Tor)

Der Bebauungsplan wurde ausgefertigt am **21.09.92**

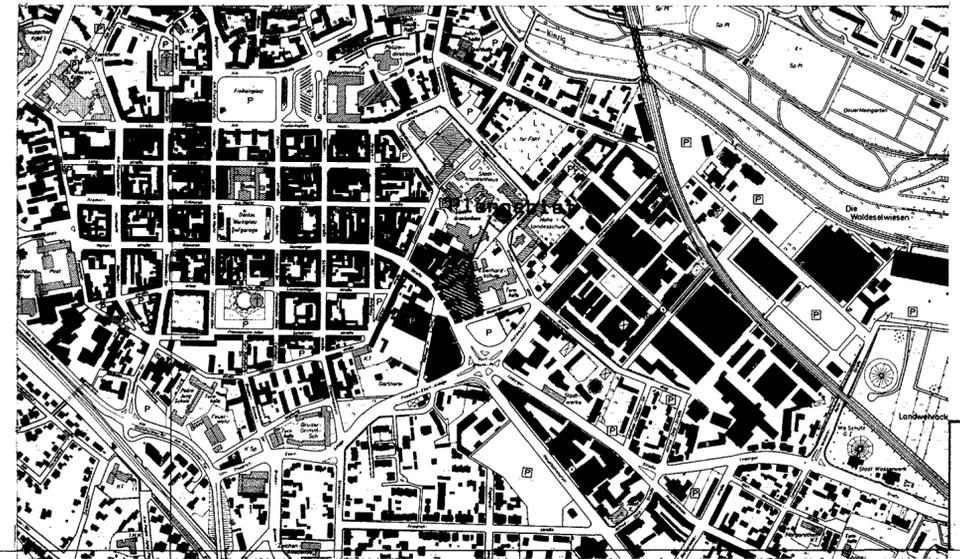
(Dressler) Stadtbaurat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde nach § 12 BauGB bekanntgemacht am **01.10.92**

Der Bebauungsplan wurde damit rechtskräftig am **01.10.92** Hanau, **02.10.92**

(Siegel) (Welcker) Baudirektor

ÜBERSICHTSPLAN M:1:10000



stadt HANAU
BEBAUUNGSPLAN MIT LANDSCHAFTSPLAN
NÜRNBERGER TOR NR.61.3

Zu dieser Planzeichnung gehören textliche Festsetzungen und Hinweise. Gesetzliche Grundlage für den Bebauungsplan ist das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Bebauungsplanänderung nach § 2 (1) BauGB am ____ 30.10.1989

Der Änderungsbeschuß wurde nach § 2 (1) BauGB bekanntgemacht am ____ 15.11.1989

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplanentwurf und seine öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB am ____ 30.10.1989

Die öffentliche Auslegung wurde nach § 3 Abs. 2 BauGB bekanntgemacht am ____ 15.11.1989

Der Bebauungsplanentwurf wurde nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB. vom ____ 23.11.1989 bis ____ 29.12.1989

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplan nach § 10 BauGB als Satzung am ____ 29.1.1990 Hanau, 22.1990 Baudirektor

"Die Wirkung des § 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB ist mit Ablauf des 07.05.1990 eingetreten."

Regierungspräsidium Darmstadt
Im Auftrag



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde nach § 12 BauGB bekanntgemacht am ____ 7.6.1990

Der Bebauungsplan wurde damit rechtskräftig am ____ 7.6.1990 Hanau, 8.6.1990

Baudirektor

Entwurf: 61 – Stadtplanungsamt Hanau
Datum: AUG 89
Sachbearbeiter: K. Zimmer gezeichnet: geprüft: K.Zi. 8.89
Anderungen:

Das Vermessungs- u. Liegenschaftsamt der Stadt Hanau (Vermessungsdienststelle nach § 8 (1) Nr. 3 Hess. Katastergesetz) stellte die Planunterlage auf der Grundlage der Flurkarte her.
Hanau, 9.08.1989
Vermessungsdirektor